

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

SI/StRQ/02/19

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.04.2019 17:00 bis 20:14 Uhr
Ort, Raum:	Festsaal des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:48 Uhr

Anwesend

1. Stellvertreter der Stadtratsvorsitzenden

Herr Lars Kollmann

2. Stellvertreterin der Stadtratsvorsitzenden

Frau Helga Poost

Oberbürgermeister

Herr Frank Ruch

CDU-Fraktion

Herr Ulrich Thomas

Herr Hardy Seidel

Frau Jutta Gödecke

Herr Manfred Kaßbaum

Herr Jörg Pfeifer

Herr Udo Sporleder

bis 19.32 Uhr

Frau Susanne Traubach

Herr Ralph Albrecht

bis 19.32 Uhr

Herr Stephan Brandt

Fraktion DIE LINKE

Herr Stefan Helmholz

bis 18.27 Uhr

Frau Sonja Große

Herr Torsten Schilling

SPD-Fraktion

Herr Dr. Christian Schickardt

Herr Reinhard Brinksmeier

Herr Dieter Schmidt

Herr Hans Joachim Rathmann

Fraktion Bürgerforum

Herr Steffen Kecke

Frau Gabriele Vester

Herr Dr. Bernd Mühlhäusler

Herr Christian Wendler

Fraktion GRÜNE/QfW

Frau Susan Sziborra-Seidlitz

Herr Peter Deutschbein

Herr Andreas Damm

FDP/Ortschaftsfraktion

Herr Detlef Kunze

Herr Hans-Joachim Wagner

Herr Tim Wiesenmüller Kune

fraktionslos

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/19

- TOP 7.3 Ernennung des stellvertretenden Ortswehrleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg, Ortswehr Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/008/19
- TOP 7.4 Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Stadtwerke Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/023/19
- TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 7.5 Neuabschluss des Konzessionsvertrages für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung für die Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/012/19
- TOP 7.6 Wirtschaftsplan 2019 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstrasse
Vorlage: BV-StRQ/010/19
- TOP 7.7 Wirtschaftsplan 2019 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Vorlage: BV-StRQ/016/19
- TOP 7.8 Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 47 "Moorhof"
Vorlage: BV-StRQ/017/19
- TOP 7.9 Rechtskraft des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 9 "Altes Möbelwerk"
Vorlage: BV-StRQ/009/19
- TOP 7.10 Änderung der Kooperationsvereinbarung vom 19.12.2011 zwischen dem Projektträger Harz AG und der Welterbestadt Quedlinburg (HATIX)
Vorlage: BV-StRQ/013/19
- TOP 7.11 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes
Vorlage: BV-StRQ/015/19
- TOP 7.12 Beschluss über den grundhaften Ausbau der Hohen Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/006/19
- TOP 7.13 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen der Welterbestadt Quedlinburg über 10.000,00 Euro.
Vorlage: BV-StRQ/020/19
- TOP 7.14 Ermächtigung und Auftrag zur Veräußerung eines Feuerwehrfahrzeuges
Vorlage: BV-StRQ/021/19
- TOP 8 Anträge
- TOP 8.1 Antrag der CDU-Fraktion - Stärkung der Feuerwehrrente für Kameraden der FFW der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: FA-StRQ/001/19
- TOP 8.2 Antrag der Fraktion Grüne/QfW - Bauliche Aufwertung des Wohngebietes Kleers, Kostendeckelung Herstellung FSE
Vorlage: FA-StRQ/002/19
- TOP 9 Anfragen
- TOP 10 Anregungen
- TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil –

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**02/19**

Vor der Eröffnung informiert **Herr StR Kollmann** darüber, dass das ehemalige langjährige Mitglied im Stadtrat der Welterbestadt und der Fraktion Bürgerforum e.V. Herr Gerhard Schmidt vor kurzem verstorben ist.

Herr StR Kollmann bittet die Anwesenden, sich zum Gedenken an Herrn Gerhard Schmidt von den Plätzen zu erheben und eine Schweigeminute einzulegen.

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Der 1. stellv. Vorsitzende des Stadtrates **Herr StR Kollmann** begrüßt die Anwesenden und eröffnet um 17:00 Uhr die Sitzung. Er stellt mit Verweis auf den Versand der Einladung am 02.04.2019 per Post bzw. auf die elektronische Einladung und die öffentliche Bekanntmachung in der Mitteldeutschen Zeitung „Quedlinburger Harzbote“ vom 05.04.2019 die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wurde zusätzlich auf den Internetseiten der Welterbestadt Quedlinburg unter www.quedlinburg.de/de/sitzungskalender.html bekannt gegeben.

Beschlussfähigkeit:

Mitglieder des Stadtrates der Stadt Quedlinburg

Soll	Ist	Es fehlen
37	32	5

Bevor der Stadtrat in die Tagesordnung einsteigt, informiert **Herr Kollmann** über die Auflösung der Fraktion „Parteilos für Quedlinburg“ Anfang März und, dass die Stadträte Frau Ringel-Owczarzak und Herr StR Brink ihr Mandat wieder als fraktionslose Einzelmitglieder im Stadtrat ausüben.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Änderungsanträge liegen nicht vor.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung Niederschrift vom 21.02.2019

ungeändert beschlossen

Ja 29 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Berichte der Ortsbürgermeister

Aus den Ortschaften liegen keine Berichte vor.

zu TOP 5 Berichterstattungen aus den Ausschusssitzungen

Die Ausschussvorsitzenden berichten über den Inhalt der jeweiligen vorberatenden Sitzungen.

zu TOP 6 Bericht des Oberbürgermeisters

zu TOP 6.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse wurde den Stadträten ausgereicht.

Es wurden in der Zeit vom 21.02.2019 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA durch den Oberbürgermeister gefasst.

zu TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Der Bericht des Oberbürgermeisters ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Frau D. Post, die Geschäftsführerin der QTM GmbH, gibt einen aktuellen Bericht zum Stand der neuen touristischen Internetseite & Social-Media-Aktivitäten der QTM anhand einer PowerPoint-Präsentation.

Herr StR Dr. Mühlhäusler bezieht sich auf die im Vortrag von Frau Post genannte Farbgebung rot und grün. Er gibt zu bedenken, dass es Rot-grün-Blinde gibt. Wurde getestet, ob solche Menschen, diese Farbgebung sehen können?

Herr Kollmann schlägt die gemeinsame Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte 7.1 – 7.3 vor. Erst sollten die Beschlüsse gefasst werden und im Anschluss die Ernennung der Kameraden erfolgen. Der Vorschlag findet die Zustimmung des Stadtrates. **Herr Kollmann** bittet Herrn Scheller ums Wort.

zu TOP 7 Vorlagen

zu TOP 7.1 Ernennung des Stadtwehrlleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter Vorlage: BV-StRQ/018/19

Herr Scheller führt in die 3 folgenden Beschlussvorlagen ein. **Herr Kollmann** verliest die Beschlüsse und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt gem. § 15 Abs. 1 BrSchG LSA in Verbindung mit §§ 3 und 10 der Feuerwehrsatzung der Welterbestadt Quedlinburg auf Vorschlag der Leiter der Ortsfeuerwehren sowie des Oberbürgermeisters die Ernennung von Herrn **Mike Possekel** zum Stadtwehrlleiter der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) Quedlinburg und die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.09.2019 für die Dauer von 6 Jahren.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.2 Ernennung des stellvertretenden Stadtwehrlleiters der Freiwilligen Feuerwehr Quedlinburg und Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter

Vorlage: BV-StRQ/019/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt gem. § 15 Abs. 1 BrSchG LSA in Verbindung mit §§ 3 und 10 der Feuerwehrsatzung der Welterbestadt Quedlinburg auf Vorschlag der Leiter der Ortsfeuerwehren sowie des Oberbürgermeisters die Ernennung von Herrn **Sebastian Petrusch** zum stellvertretenden Stadtwehrlleiter der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) Quedlinburg und die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.09.2019 für die Dauer von 6 Jahren.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.3 Ernennung des stellvertretenden Ortswehrlleiters der Freiwilligen Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg, Ortswehr Gernrode

Vorlage: BV-StRQ/008/19

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Quedlinburg beschließt gem. § 45 Abs. 5 Nr. 1 KVG LSA in Verbindung mit § 15 Abs. 2 BrSchG LSA auf Vorschlag der Orts- und Stadtwehrleitung sowie des Oberbürgermeisters die Ernennung von Herrn Jens Ahne zum stellvertretenden Ortswehrlleiter der Freiwilligen Feuerwehr (FFw) Quedlinburg, Ortswehr Gernrode und die Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.05.2019 für die Dauer von 6 Jahren.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Anschließend nimmt der Oberbürgermeister jeweils die Ernennung und bei Herrn Ahne noch zuvor die Verpflichtung vor.

zu TOP 7.4 Entsendung eines Aufsichtsratsmitgliedes der Stadtwerke Quedlinburg

Vorlage: BV-StRQ/023/19

Der Oberbürgermeister führt kurz in die Vorlage ein.

Beschluss:

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/19

Der Stadtrat beschließt aus der Mitte des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg

Herrn Stadtrat Christian Wendler

ab 12.04.2019 für die restliche Wahlperiode des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg 2014 – 2019 in den Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg GmbH zu entsenden.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP Öffentliche Einwohnerfragestunde

Herr Kollmann eröffnet die Einwohnerfragestunde um 17:57 Uhr und schließt sie, da keine Anfragen gestellt werden.

**zu TOP 7.5 Neuabschluss des Konzessionsvertrages für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung für die Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode in der Welterbestadt Quedlinburg
Vorlage: BV-StRQ/012/19**

Herr Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt, den als Anlage beigefügten Konzessionsvertrag für das Stromversorgungsnetz der allgemeinen Versorgung für die Ortschaften Bad Suderode und Stadt Gernrode in der Welterbestadt Quedlinburg mit einer Laufzeit von 20 Jahren mit der Stadtwerke Quedlinburg GmbH abzuschließen.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.6 Wirtschaftsplan 2019 des Dachvereins Reichenstraße e.V. für das Kulturzentrum Reichenstrasse
Vorlage: BV-StRQ/010/19**

Herr StR Helmholz verlässt aufgrund des Mitwirkungsverbotes den Sitzungstisch.

Herr Ruch führt in die Vorlage ein.

Herr StR Seidel hat eine Nachfrage zum Wirtschaftsplan: Im Jahresabschluss 2017 ist eine Betriebsmittelrücklage eingestellt. Für was wurde diese Rücklage verwendet? Wie erfolgte die Verbuchung im Jahr 2018?

Herr Ruch bittet den Geschäftsführer, Herrn Helmholz, ums Wort. Herr Kollmann erteilt nach Zustimmung seitens des Stadtrates dem Geschäftsführer des Dachvereins das Rederecht.

Herr Helmholz erklärt, dass lt. Anraten des Steuerberaters eine Rücklage gebildet wurde, die jährlich 10 % der Personalkosten betragen sollte.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/02/19

Auf Nachfrage von Herrn Kollmann, ob die Anfrage damit beantwortet ist, erklärt **Herr StR Seidel**, dass ihm ein solches Vorgehen in einem Verein nicht bekannt sei.

Herr Kollmann verliest den Beschlusstext und bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Dachvereins Reichenstrasse e.V. für die Betriebsführung des Kulturzentrums Reichenstraße 1 im Jahr 2019 incl. eines Betriebsführungszuschusses der Welterbestadt Quedlinburg in Höhe von 135.740 Euro gemäß Anlage 1 zu.

ungeändert beschlossen

Ja 24 Nein 4 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 1

**zu TOP 7.7 Wirtschaftsplan 2019 des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V.
Vorlage: BV-StRQ/016/19**

Herr Ruch führt in die Beschlussvorlage kurz ein.

Frau StR Sziborra-Seidlitz verlässt um 18:02 Uhr den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan des Fördervereins Natur- und Umweltzentrum Quedlinburg e.V. für das Haushaltsjahr 2019 incl. einer Erstattung der Betriebskosten in Höhe von 37.000 Euro gemäß Anlage 1 zu.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.8 Änderungs-, Entwurfs- und Auslegungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 47 "Moorhof"
Vorlage: BV-StRQ/017/19**

Herr Ruch führt in die Beschlussvorlage ein.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt,

1. der Änderung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr.47 „Moorhof“ in einen Angebots-Bebauungsplan sowie der inhaltlichen Änderungen gemäß Anlagen 1 und 2 zuzustimmen sowie

2. dem vorliegenden Planentwurf zuzustimmen und die Beteiligung nach den §§ 3 Abs. 2 und 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 0 Enthaltung 3 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.9 Rechtskraft des Vorhaben- und Erschließungsplanes Nr. 9 "Altes Möbelwerk"
Vorlage: BV-StRQ/009/19**

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. den Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 9 „Altes Möbelwerk“ nicht rückwirkend in Kraft zu setzen und
2. den Satzungsbeschluss Nr. 970-42/94 zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. 9 „Altes Möbelwerk“ aufzuheben.

ungeändert beschlossen

Ja 30 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.10 Änderung der Kooperationsvereinbarung vom 19.12.2011 zwischen dem
Projektträger Harz AG und der Welterbestadt Quedlinburg (HATIX)
Vorlage: BV-StRQ/013/19**

Ab 18:06 Uhr nimmt Frau Sziborra-Seidlitz wieder an der Sitzung teil. Herr StR Brink verlässt die Sitzung.

Herr Ruch führt in die Vorlage ein und geht auf die Beschlussempfehlungen der vorberatenden Gremien ein.

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt die Änderung der Kooperationsvereinbarung vom 19.12.2011 gemäß Anlage 1 zwischen der Harz AG und der Welterbestadt Quedlinburg mit den Ortschaften Stadt Gernrode und Bad Suderode über das Harzer Urlaubs-Ticket (HATIX) **einschließlich der Beschränkung der in § 3 Ziffer 3.1 Satz 2 aufgeführten jährlichen Erhöhung um 3% auf zunächst 5 Jahre.**

geändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.11 Erhebung von Ausgleichsbeträgen innerhalb des Sanierungsgebietes
Vorlage: BV-StRQ/015/19**

Herr StR Brink kommt um 18:09 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

Beschluss:

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**02/19**

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. die Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates der Welterbestadt Quedlinburg vom 19.10.2017 (BV-StRQ/047/17),
2. die Erhebung von Ausgleichsbeträgen vor Abschluss der Sanierung auf der Basis von freiwilligen Ablösevereinbarungen (§ 154 Abs. 3 Satz 2 BauGB) für die in der beiliegenden Karte (Anlage 2) gekennzeichneten Bodenrichtwertzonen „Steinbrücke“ und „Amelungpark“ als Teilgebiete innerhalb des förmlich festgelegten Sanierungsgebietes und
3. die Gewährung von Abschlägen auf den Ablösebetrag in Höhe von:
15 v. H. bei Zahlung vom 01.07.2019 bis zum 30.06.2020,
10 v. H. bei Zahlung vom 01.07.2020 bis zum 30.06.2021 sowie
5 v. H. bei Zahlung vom 01.07.2021 bis zum 30.06.2022.

ungeändert beschlossen

Ja 28 Nein 1 Enthaltung 3

**zu TOP 7.12 Beschluss über den grundhaften Ausbau der Hohen Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode
Vorlage: BV-StRQ/006/19**

Beschluss:

Der Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg beschließt:

1. den grundhaften Ausbau der Hohen Straße in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode und die Beauftragung der Stadtverwaltung, das Bauvorhaben entsprechend umzusetzen sowie
2. mit Beginn der Durchführung der Baumaßnahme Vorausleistungen für Straßenausbaubeiträge zu erheben.

ungeändert beschlossen

Ja 31 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 7.13 Annahme von Spenden und ähnlichen Zuwendungen der Welterbestadt Quedlinburg über 10.000,00 Euro.
Vorlage: BV-StRQ/020/19**

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt die Annahme von Zuwendungen für den Sachsen-Anhalt-Tag 2019 entsprechend der Anlage 1.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**02/19**

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 7.14 Ermächtigung und Auftrag zur Veräußerung eines Feuerwehrfahrzeuges Vorlage: BV-StRQ/021/19

Beschluss:

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt und beauftragt, unter Nutzung eines öffentlichen Versteigerungs- und Auktionsportals das Feuerwehrfahrzeug, Typ Rüstwagen (RW 1) an den Höchstbietenden zu veräußern.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 8 Anträge

zu TOP 8.1 Antrag der CDU-Fraktion - Stärkung der Feuerwehrrente für Kameraden der FFW der Welterbestadt Quedlinburg Vorlage: FA-StRQ/001/19

Herr StR Thomas erläutert den vorliegenden Antrag.

Herr StR Dr. Schickardt stimmt dem zu, dass die Wertschätzung unbestritten ist. Sein Gedanke, der sich daran knüpft, wäre die Fragen, ob man sich zukünftig auch um das THW kümmert aufgrund der immer wiederkehrenden Naturkatastrophen. Eine Aktivierung von Nachwuchsgewinnung aufgrund der Stärkung der Feuerwehrrente ist für ihn fraglich, weil junge Leute nicht an die Altersvorsorge denken. Dass das Thema Nachwuchsgewinnung absolut wichtig ist, ist allen klar. Doch für ihn ist auch die psychologische Betreuung der Feuerwehrleute von sehr großer Bedeutung – dieser Aufgabe muss sich das Land stellen.

Herr Scheller stimmt dem zu 99 % zu. Doch das THW ist eine Bundesbehörde. Jedoch steht die Feuerwehr und das THW fest Seite an Seite. Das THW hat zum Teil ähnliche Probleme. Er denkt, dass die Basis der Zusammenarbeit der richtige Weg ist. Er stimmt Herrn Dr. Schickardt auch zu, dass man dem Land deutlich machen sollte, dass Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz definiert, den Brandschutzgesetz und die Hilfeleistungen insgesamt –eine Pflichtaufgabe definiert, wie dieses ausführen ist. Dann steht die Kommune bei dem „Wie setze ich den Brandschutz um“ letztendlich mit Unterstützung des Landes, was Technik betrifft, aber letztendlich in der personellen Ausstattung ist es allein Aufgabe der Kommune. Man sollte gesetzestechnisch versuchen, dort Lösungen zu finden. Das geht in vielen Bundesländern und kreisfreien Städten.

Beschluss:

1. Der Stadtrat befürwortet eine Stärkung der Feuerwehrrente für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr der Welterbestadt Quedlinburg.
2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die entsprechende Satzung dahingehend zu überarbeiten, dass der derzeitige monatliche Beitrag der Welterbestadt Quedlinburg zur Feuerwehrrente für Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr im Einsatzdienst nach § 4 Abs. 1a der Entschädigungssatzung für die Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren der Welterbestadt Quedlinburg angehoben wird.

Niederschrift ÖT

SI/StRQ/**02/19**

3. Die Erhöhung soll in Abhängigkeit des Zeitraumes im aktiven Dienst erfolgen. So soll die monatliche Erhöhung für das erste Jahrzehnt 0,50 Euro, für das Zweite 1 Euro, für das Dritte 2 Euro, für das Vierte 3 Euro, für das Fünfte 4 Euro und das Sechste 5 Euro betragen.
4. Die dafür notwendigen finanziellen Mittel sind bereits bei der Haushaltsaufstellung für das Haushaltsjahr 2020 einzustellen.

ungeändert beschlossen

Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

Pause: 18:26 Uhr – 18:46 Uhr

**zu TOP 8.2 Antrag der Fraktion Grüne/QfW - Bauliche Aufwertung des Wohngebietes Kleers, Kostendeckelung Herstellung FSE
Vorlage: FA-StRQ/002/19**

Herr StR Helmholtz nimmt nicht mehr an der Sitzung teil.

Herr StR Deutschbein erinnert an die Beweggründe für diesen Antrag, die er bereits in der letzten Stadtratssitzung nannte. Er erläutert den Antrag.

Herr StR Sporleder wird einer Kostendeckelung des FSE nicht zustimmen. Diese Art der Kostendeckelung ist durch nichts begründet. Es gibt genug Stellschrauben, um die Kosten zu kontrollieren, u. a. ist dafür der Aufsichtsrat da. Wichtig ist, um die Kosten im Rahmen zu halten, bei der Aufgabenstellung genug Zeit anzusetzen. Denn so gut wie die Aufgabenstellung ist, so gut ist auch das Ergebnis. Wichtig ist die Aufgabenstellung langfristig und akkurat zu erarbeiten, ein gutes Planungsbüro zu finden. Und das hat die Stadt mit dem Büro Deuter.

Ein weiterer Schwerpunkt, um die Kosten im Rahmen zu halten, ist die ständige Baustellenkontrolle und die Auswertung der Kosten. Er betont nochmals: Eine Sanierung ist sehr schwer und kann große Überraschungen bergen. Bei einem Neubau und bei diesem FSE dürften solche Überraschungen nicht eintreten, wenn die Aufgabenstellung eindeutig ist. Wenn natürlich während des Bauvorhabens weitere Wünsche geäußert werden, die Geld kosten, dann ist der Aufsichtsrat ohne, dass die Kostendeckelung gebraucht wird, gefordert. Anschließend äußert er sich befremdet noch zu der im Antrag geschriebenen wahrheitsgetreuen Berichtserstattung.

Frau StR Sziborra-Seidlitz hat kein Vertrauen in die Kostenentwicklung bei Neubauten. Der Antrag entstand aus dem letzten Stadtrat heraus. Die Fraktion wurde sogar aufgefordert, diesen Antrag zu stellen, weil es ja sowieso alles kein Problem sei und alles kontrolliert würde. Sie sorgen sich dahingehend, dass in dieses Projekt übermäßig viel Geld fließen wird, übermäßig viel ist es nur, wenn es an anderen Stellen fehlt. Wenn man dies vertrauensvoll deckeln kann, dann führt das dazu, dass alle miteinander dieses Projekt besser tragen können, weil es dazu führt, dass ein Teil der Sorge, dass es an deren Ecken dann wieder fehlen würde, genommen wird.

Herr StR Thomas fragt sich, wie viel Misstrauen man in die Gremien dieser Stadt haben muss, um solch ein Antrag zu stellen. Und dann hat derjenige auch noch Misstrauen in ein Gremium, in dem er selber Mitglied ist. Er war nicht immer anwesend, aber auf Anfragen wurde immer ausführlich berichtet. Die Fraktion hätte sich gegen das Projekt aussprechen sollen. Wenn man den Antrag liest, dann läuft es darauf hinaus. Wenn ich eine Begrenzung von 15 % einbaue und dann konsequent wäre - dieser Kostendeckelung nachkommen würde, dann müsste man dies auch bei jeder anderen Baumaßnahme durchsetzen. Dann hätten manche Maßnahmen nicht

stattgefunden. Im Baugeschehen entstehen Kosten, die manchmal nicht vorhersehbar sind. Man kann dann nicht einfach aufhören, zu bauen. Diese Deckelung dient nur dazu, das Projekt zu verhindern. Er findet es ungeheuerlich, Planer zu verunglimpfen, Planer hinzustellen, sie könnten falsch planen. Bei einem solchen großen Projekt und so einem renommierten Büro sollte man mit diesen Aussagen sehr zurückhaltend sein.

Herr StR Dr. Schickardt weist zum Thema Aufsichtsrat darauf hin, dass im gesellschaftlichen Sinne die Bäder GmbH keinen Aufsichtsrat hat. Des Weiteren gibt er Herrn Thomas zu verstehen, dass dies ein eindringliches Plädoyer gegen die Kostendisziplin war.

Herr StR Brink stimmt Herrn StR Thomas zu. Er wirbt dafür, diesen Antrag abzulehnen.

Für **Herrn StR Deutschbein** ist es unverständlich, mit welcher Unsachlichkeit Herr Thomas auf diesen Antrag reagiert. Zu den von Herrn Sporleder genannten Stellschrauben, an denen gedreht werden könnte, erklärt Herr Deutschbein, dass genau darum dieser Antrag auf eine maximale Überschreitung von 15 % absolut unschädlich ist. Wenn es genug Stellschrauben gibt, dann gibt es doch alle Möglichkeiten zuzüglich der vorgeschlagenen 15 % dieses Limit einzuhalten. Herr Deutschbein erinnert daran, dass der Oberbürgermeister in der Vergangenheit darauf verwiesen hatte, dass bislang nur mit einer Förderquote von 50 % gerechnet worden ist – während bis zu 70 % Förderanteile möglich sein würden in verschiedenen Förderprogrammen. Auch das wäre eine weitere Stellschraube an der gedreht werden kann, bevor man an dieses 15 %-Limit herankommt.

In der vorletzten Aufsichtsratssitzung wurde zum Ende abgefragt, an welchem Termin sich der Aufsichtsrat mit der letzten Lesung mit diesem Wirtschaftsplan beschäftigt. Mehrere Mitarbeiter der Stadtwerke konnten den letzten Termin nicht wahrnehmen. Er war von vornherein dafür, die Abstimmung später vorzunehmen.

Die Fraktion ist nicht gegen ein FSE, sie stimmt nur gegen die Unvernunft, den stadt eigenen Stadtwerken, der Bäder GmbH, diese Kosten aufzudrücken. Deshalb haben sie dafür plädiert, einen externen Investor zu suchen. Zu den Schilderungen von Herrn Thomas zu dem plötzlichen Ausufernden der Kosten – dafür gibt es Ausschreibungen. Herr Deutschbein möchte von Herrn Thomas wissen, wovon er Angst hat bei den 15 %. Er wirbt nach wie vor für den Antrag.

Herr Ruch unterstützt diesen Antrag auch nicht, weil er ihn für ein globales Misstrauensvotum hält.

Den Einwurf von Herrn Dr. Schickardt zur Bäder GmbH bestätigt er. Es ist gelebte Übung, dass der Aufsichtsrat der Stadtwerke im Konzern mit der Bäder GmbH die Empfehlungen an den Geschäftsführer gibt, der der Selbe ist. Man hätte natürlich jederzeit einen Antrag stellen können, einen gesonderten Aufsichtsrat einzurichten. Das ist bisher nicht erfolgt. Er hält dies für ein Ablenkungsmanöver. Den Vergleich mit „unrühmlichen“ Projekten und die Vokabel „wahrheitsgetreu“ weist **Herr Ruch** zurück. Dies ist unter der Würde dieses Hauses. Alle die Vertrauen in die Verwaltung haben, sollten den Antrag ablehnen.

Herr StR Seidel brennt für das Projekt. Er begründet, warum dies so ist. Er geht auf die Vorwürfe zur Kostenüberschreitung innerhalb der Wowi ein. Herr Seidel fordert, die persönlichen Befindlichkeiten aus der Gesamtplanung aus dem Spiel zu lassen. Das ist nicht zielführend. Vertrauen sollte dem renommierten Planer entgegengebracht werden. Das Büro Deuter beschäftigt 16 Ingenieure mit unterschiedlichen Spezialisierungen. Herr Seidel appelliert an die Stadträte: Vertrauen sie einem renommierten Projektsteuerer und nicht realitätsfernen Bleistiftzeichnungen!

Herr Kollmann merkt an, dass die Stadträte untereinander nicht persönlich werden sollten. Das gehört zur Würde dieses Hauses, so etwas zu unterlassen.

Frau StR Sziborra-Seidlitz verdeutlicht, dass die Fraktion nichts gegen das Projekt hat. Sie bittet um Verständnis, dass sie die Verantwortung der Stadt gegenüber anders wahrnimmt. Sie haben Ängste bezüglich der Finanzierung anderer Projekte dieser Stadt. „Wir sind keine Verweigerer, wir wollen das Projekt, wir wollen es gut, wir wollen es klug und so, dass nicht andere Schäden entstehen.“

Herr StR Seidel wirft Frau StR Sziborra-Seidlitz vor, dass sie bei den Projekten der Stadt mit unterschiedlichem Maß misst. Während wo anders Aufwüchse von 25 % im kulturellen Bereich, die beschlossen wurden, die dann in den Millionenbereich ohne Förderung gehen, überhaupt kein Problem sind. Er spricht von den Gesamtkosten für das Theater.

Herr StR Thomas stellt den Antrag auf namentliche Abstimmung.

Die Stadträte sprechen sich einstimmig dafür aus.

Name, Vorname	JA-Stimme	NEIN-Stimme	Stimmenthaltung
Albrecht, Ralph		x	
Brandt, Stephan		x	
Brink, Matthias		x	
Brinksmeier, Reinhard	x		
Damm, Andreas	x		
Deutschbein, Peter	x		
Gödecke, Jutta		x	
Große, Sonja		x	
Helmholz, Stefan			
Kaßbaum, Manfred		x	
Kecke, Steffen	x		
Kirsch, Matthias		x	
Kollmann, Lars		x	
Kunze, Detlef		x	
Mühlhäusler, Bernd Dr.		x	
Pfeifer, Jörg		x	
Poost, Helga	x		
Rathmann, Hans Joachim	x		
Ringel-Owczarzak, Bettina		x	
Ruch, Frank		x	
Schickardt, Christian Dr.	x		
Schilling, Torsten	x		
Schmidt, Dieter	x		
Seidel, Hardy		x	
Sporleder, Udo		x	
Sziborra-Seidlitz, Susan	x		
Thomas, Ulrich		x	
Traubach, Susanne		x	
Vester, Gabriele	x		
Wagner, Hans-Joachim		x	
Wendler, Christian	x		
Wiesenmüller Kune, Tim		x	

Der Fraktionsantrag FA-StRQ/002/19 ist somit abgelehnt.

Ja 12 Nein 19 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 9 Anfragen

Herr StR Brink möchte wissen, ab wann die namentliche Abstimmung auf der Homepage der Stadt Quedlinburg zu sehen sein wird.

Herr Busch und **Herr Kollmann** beantworten die Anfrage. Die Abstimmung ist Inhalt der Niederschrift dieser Stadtratssitzung, diese ist einsehbar nach Bestätigung durch den Stadtrat.

Herr StR Schmidt fragt nach dem Stand der Ausschreibung Industriegebiet Quarmbeck.

Herr Ruch informiert darüber, dass sich das Projekt noch in der Aufgabenbeschreibung befindet. Die Ausschreibung ist noch nicht erfolgt.

Herr StR Deutschbein bezieht sich auf den heute ausgereichten Beschlussstand, in dem steht, dass der Fraktionsantrag seiner Fraktion „Initiative zur Ansiedlung von IT-Gründern in Quedlinburg“ vom 24.10. mit Wirkung vom 01.03. erledigt ist. **Herr Deutschbein** möchte wissen, in wie fern der Antrag erledigt ist. Wurde ein Beschluss gefasst, ob der Wirtschaftsförderer eine weitere Stelle bekommt und ob denn Ansiedlungen vorgenommen werden konnten, wenn ja, welche Ansiedlungen?

Herr Ruch sagt eine schriftliche Beantwortung zu. Der Beschlussstand muss aktualisiert werden.

Herr Dr. Schickardt bezieht sich auf den letzten Qurier, indem sich das Faltblatt zum Sachsen-Anhalt-Tag mit der Parkplatzsituation befand. Er hat festgestellt, dass in zahlreichen Straßenzügen, wie z. Bsp. die Weberstraße etc., die von den Verkehrsregelungen zum Sachsen-Anhalt-Tag betroffen sind, kein Qurier verteilt wurde. Herr Dr. Schickardt hält es für wichtig, dass diese Leute dann den Qurier noch erhalten.

Herr Ruch erklärt, dass sich die Verwaltung aufgrund von massiven Beschwerden zur Verteilung des Quriers in entscheidenden Verhandlungen bis hin zur Kündigung mit dem Dienstleister befindet. In diesen Bereichen wird noch einmal eine individuelle Verteilung vorgenommen.

Herr Kollmann kennt das Problem und begründet es damit, dass es kein Wettbewerb mehr gibt.

Frau StR Sziborra-Seidlitz informiert darüber, dass sich die Beschwerden und Auffälligkeiten im Stadtpark Wordgarten bezüglich Verschmutzung, Gewalttaten und lauten Rufen von staatsfeindlichen Parolen häufen. Sie möchte wissen, in wie weit der Verwaltung dies bekannt ist und in wie weit es einen Austausch mit der Polizei gibt bzw. in wie weit es Ideen für einen konkreten Umgang mit der Situation gibt. Im Jahre 1990 gab es eine ähnliche Situation.

Herr Scheller erklärt, dass die Situation im Wordgarten und auch im Brühlpark - nicht so extrem wie geschildert - bekannt ist. Die Mittel, die die Welterbestadt Quedlinburg, sowohl gesetzlicher als auch sächlicher und personeller Art hat, hat die Verwaltung in den letzten 2 Monaten noch einmal konzentriert. Es gibt eine grundsätzliche Abstimmung mit dem Revierleiter des Polizeireviers Quedlinburg, weil ganz klar getrennt werden sollte zwischen Straftaten, die die Polizei zu verfolgen hat und was Dinge sind, die den Bereich Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit betreffen, wo die Stadt sicherlich ein hohes Maß an Verantwortung hat. Die Verwaltung hat ein Maß von Dingen, die sie in den nächsten Tagen und Wochen gemeinsam mit den RBB's und dem FB 2

an diesen Schwerpunkten lokal bestreift werden. Allerdings handelt es sich bei den 2 Orten um die Konzentration an der Spitze. Es gibt durchaus auch ähnliche Verhaltensweisen aus der Stadt Gernrode und auch an anderen Punkten in der Welterbestadt. Es gibt Überlegungen, ob es mit der Verwaltungskraft, die die Stadt für die originären Aufgaben im Bereich der Gefahrenabwehr hat, schaffbar ist oder ob man zu anderen Maßnahmen übergehen sollte, die zum Teil in anderen Städten praktiziert werden - mit Unterstützung von Dritten in unterschiedlicher Ausprägung. Es gibt Teilhabeprogramme, es gibt eine aktuelle Maßnahme in der Stadt Ascherleben und es gibt weitere Maßnahmen, die im Landkreis Harz zur Anwendung gekommen sind. **Herr Scheller** geht auf seine hierfür zuständigen Mitarbeiter und die Zusammenarbeit mit anderen Behörden ein. Im Zusammenhang mit der Fürsorgepflicht für seine Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen seines Fachbereiches sagt Herr Scheller eindeutig, dass dies nur mit entsprechender polizeilicher Unterstützung möglich ist.

Herr StR Sporleder und Herr StR Albrecht gehen um 19:31 Uhr.

Frau StR Sziborra-Seidlitz hat eine Verständnisfrage. Die Stadt ist also im jugendsträflich präventiv angedachten und gewaltpräventiv angedachten Bereich tätig und nicht nur allein ordnungsrechtlich, sondern es wird bereits mitgedacht und wird mit begleitet?

Herr Scheller bejaht die Anfrage. Zuständig sind hier die Sachgebiete 2.2 und 2.5. Im Sachgebiet 2.5 ist ein erfahrener Streetworker tätig, der insbesondere die Punkte kennt und die Stunden auch selbst vor Ort ist.

Herr Kollmann geht auf die Andeutung von Herrn Scheller ein, dass es auch andere Mittel und Ideen gibt, um für Recht und Ordnung oder für Sicherheit zu sorgen. **Herr Kollmann** würde sich freuen, wenn Herr Scheller diese vielleicht im nächsten Stadtrat kurz vorstellen würde. Er überlässt es Herrn Scheller, dies im öffentlichen oder im nicht öffentlichen Teil zu tun. Er denkt, dass an solchen Projekten, die zum Erfolg geführt haben, alle interessiert sind.

Herr Scheller erklärt, dass er in der nächsten Stadtratssitzung nicht anwesend sein wird. Auch möchte er, dass sich zunächst erst einmal die Verwaltungsleitung dazu eine Meinung bildet. Er hält den Zeitraum für zu kurz gefasst, aber sicher wird man in der Diskussion zum Haushalt 2020 bei den Haushaltsanmeldungen durchaus auf dieses Thema zurückkommen.

Herr Kollmann würde trotzdem darauf bestehen, dass das als Anfrage im Raum stehen bleibt, weil sich auch die nächsten Stadträte diesem Thema widmen müssen.

Herr StR Kecke geht es um den Aspekt Lärmbelästigung im Wordgarten. Er hat den Auftrag von mehreren Anwohnern im Neuen Weg, diese Frage zu stellen: Wie kann die Stadt reagieren und vielleicht Maßnahmen ergreifen kann, um allein der Lärmbelästigung nach 22:00 Uhr und an den Wochenenden zumindest teilweise entgegenzuwirken. Er erwartet keine direkte Antwort, da diese Anfrage schon indirekt beantwortet wurde. Er weist auf die Brisanz des Themas hin, da Familien überlegen, dort wegzuziehen.

Herr Scheller erklärt, dass man zwischen präventive Tätigkeit und der Fragen der Lärmbelästigung unterscheiden muss. Es gibt viele Hinweise aus der Bevölkerung. Eine Verfolgung gestaltet sich schwierig.

Herr StR Brinksmeier findet es richtig, dass darüber gesprochen wird. Er ergänzt: Es ist richtig, dass es vorab eine verwaltungsinterne Abstimmung gibt. Es sollte auch in den Ausschüssen des zukünftigen Stadtrates besprochen werden. Er weiß, dass bei der Polizei angerufen wird, aber die Polizei reagiert nicht. Das Thema muss im öffentlichen Raum diskutiert werden, damit es von den entsprechenden Behörden wahrgenommen wird.

Herr Scheller weiß, dass neben der Polizei auch die Verwaltung nicht nur diese sondern auch sehr vielfältige Probleme hat. Er denkt, wenn der Stadtrat über den Haushalt 2020 zu sprechen hat, dann muss auch über den Stellenplan gesprochen werden. In einem Ausschuss kann dann gerne mal die Sicht des Fachbereiches 2 im Bereich der Gefahrenabwehr und zum Teil im Bereich Straßenverkehr dargelegt werden. Eine erste Analyse könnte am 20.06. von Herrn Busch gegeben werden, insofern eine Abstimmung verwaltungsintern hierüber erfolgt ist. Abschließend erklärt Herr Scheller nochmals, dass die Mithilfe der Bevölkerung bei der Lösung des Problems – eine einsprechende Verfolgung vornehmen zu können - erforderlich ist.

Herr StR Rathmann würde bestimmt nicht zu den Gruppen gehen und nach dem Namen fragen. Er würde auch bei Bedarf die Polizei rufen. Wenn die nicht kommen würde, wäre er gefrustet. Das kann er nachvollziehen.

zu TOP 10 Anregungen

Herr StR Schmidt regt an, dass die Ausschussvorsitzenden darauf achten sollten, dass die Themen, die den Ausschuss betreffen, dort beraten werden, wozu der Ausschuss auch eingesetzt ist. Hierzu bezieht sich Herr Schmidt auf einen Artikel in der MZ vom 26.03.19 Seite 10, in dem es um die Tagung des WVQLQ ging. Es wird über eine Treppe in der Halberstädter Straße berichtet. Mehrere Bürger haben Herrn Schmidt daraufhin angesprochen, warum sich dieser Ausschuss mit diesem Thema beschäftigt.

Herr StR Thomas erklärt, da die Treppe eine Liegenschaft ist, war dies im WVQLQ unter dem Pkt. Anregungen ein Diskussionsthema. Er und seine Ausschussmitglieder sind der Meinung, dass sich jeder Ausschuss das Recht herausnehmen kann, Sachen anzusprechen. Er sieht keine Verstoß und denkt, dass sich kein Ausschuss absolut mit den Dingen beschäftigt, die ihm laut Geschäftsordnung zur Beschlussfassung vorgelegt werden, nur unter dem Pkt. Anregungen sind die Ausschüsse frei, in dem was diskutiert wird. Er weist die Kritik zurück und regt an, dass sich der BauQ dem Thema anschließt, um die Sanierung dieser Treppe voranzubringen.

Herr StR Kaßbaum lädt alle recht herzlich am 27.04.19 ab 11:00 Uhr nach Gernrode zum Maibaumstellen ein.

Herr StR Kunze bezieht sich auf die Umgestaltung der stillgelegten Bahnstrecke zwischen Gernrode über Rieder, Ballenstedt Richtung Frose in ein Radweg. Die Maßnahme hat bereits begonnen. Die Stadt Ballenstedt ist schon seit mehreren Tagen aktiv dabei.

Seine Anregung lautet: Die Verwaltung möge sich bitte mit der Stadt Ballenstedt ins Benehmen setzen, um zu erfahren, wie hoch die Kosten von der Gemarkungsgrenze Rieder in Richtung Gernrode wären.

2. Anregung: Man sollte herausfinden, die hoch die Kosten für die Welterbestadt Quedlinburg wären, sich für die knapp 1,2 km-Strecke mit einzubringen und im Jahr 2020 mit einplanen.

Herr StR Pfeifer verlässt um 19:46 Uhr die Sitzung.

Herr Kollmann regt bezogen auf die Problematik Brühlpark und Wordgarten an, dass, wenn sich die Verwaltung besprochen hat, den Herrn Gebbert, Leiter der zuständigen Polizeidienststelle, in den Stadtrat einzuladen, damit die Stadträte auch mal die Möglichkeit haben, konkret zu einzelnen Brennpunkten nachzuhaken. Ordnung und Sicherheit ist auch in Quedlinburg das zentrale Thema. Man sollte nicht kapitulieren.

zu TOP 11 Schließen des öffentlichen Teils

Herr Kollmann schließt den öffentlichen Teil um 19:48 Uhr.

zu TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Nach dem die Öffentlichkeit wieder hergestellt ist, gibt **Herr Kollmann** den im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschluss der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt bekannt.

Der Stadtrat hat im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister der Höhergruppierung eines Beschäftigten aufgrund der Übertragung höherwertiger Tätigkeit zugestimmt

z TOP 23 Schließen der Sitzung

Herr Kollmann schließt die Sitzung um 20:14 Uhr.

gez. Kollmann

Lars Kollmann
1. stellv. Vorsitzender
Stadtrat der Welterbestadt Quedlinburg

gez. F. Ruch

Frank Ruch
Oberbürgermeister
Welterbestadt Quedlinburg

gez. Hablitschek

Hablitschek
Protokollantin

Bericht des Oberbürgermeisters der Welterbestadt Quedlinburg zur Sitzung des Stadtrates am 11.04.2019 – öffentlicher Teil

- letzte Sitzung des Stadtrates 21.02.2019

Sehr geehrte Frau Vorsitzende!

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen der Verwaltung!

Sehr geehrte Gäste!

TOP 6.1 Die Ausführung der gefassten Beschlüsse ist Ihnen schriftlich ausgereicht.

Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse wurden durch den Oberbürgermeister im Zeitraum vom 21.02.2019 bis heute nicht gefasst.

TOP 6.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträte!

Der heutige Bericht des OB ist zweigeteilt.

Der erste Teil wie üblich und erwartet – und der zweite Teil in Fortsetzung der Informationen zur Umsetzung des Auftrages des Stadtrates eine Präsentation zur Weiterentwicklung unseres Internetauftritts - heute der Teil Tourismus – vorgestellt durch den Prokuristen unserer QTM, Herrn Nico Reischke.

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wir haben in dieser, Ihrer Legislatur, die nunmehr am 30.06.2019 nach 5 Jahren endet, nachgewiesen, dass man auch unter schwierigen Bedingungen einerseits solide Haushalte aufstellen kann, ohne andererseits innovative Ansätze zu vernachlässigen.

Auch in diesem Jahr haben wir die Zielstellung, in der letzten Sitzung des StR am 12.12.2019 einen Haushaltsentwurf vorzulegen.

Auf dem Weg dahin und somit durch das Festjahr hatten und haben wir Höhepunkte zu feiern. Ich erinnere an unser erfolgreiches Medaillenprojekt oder die gleichfalls erfolgreiche Ausstellung „25 Jahre UNESCO-Welterbe“ in der Blasiikirche.

Vor uns stehen

- die Festtage zu Ehren Heinrich I. „Hochkultur trifft Lichtkultur“ vom 17. – 19.05.2019 mit der Eröffnung der Sonderausstellungen auf dem Stiftsberg,
- der SAT als größtes Landesfest mit der Eröffnung des bundesweiten Tages der Welterbestätten,
- die Aktionswoche zur Erinnerung an die friedliche Revolution und schließlich
- am 17.12.2019 der Abschluss des Festjahres mit der Feierstunde im NHST anlässlich des 25jährigen Jubiläums der Eintragung Quedlinburgs in die Welterbeliste.

Besondere kommunalpolitische Schwerpunkte bilden in diesem Jahr, sicherlich auch im Sinne der neuen Ortschafts- und Stadträte,

- die Fortführung des Projektes fahrradfreundliche Stadt,
- die Maßnahmen zur Verbesserung der Ordnung und Sauberkeit in unserer WES sowie
- das Projekt Industrie- und Gewerbegebiet Quarmbeck.

Bezüglich der notwendigen Qualifizierung unserer Infrastruktur steht auch die Umsetzung – sprich Realisierung – unserer prioritären Investitionen im Straßenbau und bei der Ertüchtigung öffentlicher Einrichtungen ganz oben auf der Agenda, ohne dabei unsere Exzellenz-Projekte, wie den Stiftsberg oder das FSE zu vernachlässigen.

In diesem Zusammenhang darf ich Sie, meine sehr geehrte Damen und Herren Stadträte und alle Interessierten, ganz herzlich zum offiziellen öffentlichen Start unseres FSE-Projektes für kommenden Montag, 08.00

Uhr, in die Lindenstraße am Eingang des ehemaligen Freibades „Klietz“ einladen.

Der öffentliche Start wird möglich, nachdem am 28.03.2019 der Eigentumsübergang der Flächen von der WES QLB an unseren Vorhabensträger – der Bäder GmbH – notariell vollzogen wurde und nachdem wir alle gemeinsam – zumindest mit großer Mehrheit - mit dem Haushaltsplan der WES QLB und dem Wirtschaftsplan der Bäder GmbH die Grundlagen für eine solide Finanzplanung beschlossen haben und diese von der Kommunalaufsicht bestätigt wurden.

Und auch, wenn im Ergebnis der intensiven Gespräche und unter Berücksichtigung der Empfehlungen und Vorgaben der Fördermittelgeber – dem Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr, dem Ministerium für Inneres und Sport sowie dem bearbeitenden BLSA und dem Landesverwaltungsamt – eine Fertigstellung des Projektes eher nach vier als nach drei Jahren realistisch erscheinen lässt, so kann nunmehr der öffentliche Start vollzogen werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,

bevor ich noch auf ein weiteres Aushängeschild unserer WES QLB neben Wirtschaft, Weiterbe und Kultur, nämlich dem Sport eingehe, möchte ich nochmals Danke sagen.

Danke sagen allen Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Quedlinburg und der Stadt Gernrode sowie den Helferinnen und Helfern des THW Ortsverbandes Quedlinburg. Sie alle konnten in ihren Jahresmitgliederversammlungen beeindruckende Zahlen ihres ehrenamtlichen Engagements abrechnen.

Vielen, vielen Dank!

Wir sind froh, dass wir Sie haben!

Sehr geehrte Damen und Herren!

Oft berichten wir über wirtschaftliche und kulturelle Entwicklungen sowie Ereignisse in unserer Stadt.

Und auch seit der letzten Sitzung des StR vom 21.02.2019 konnten wir dies gemeinsam auf dem 5. Wirtschaftsforum der WES QLB oder anlässlich der

Eröffnung der neuen Ausstellung im Klopstockmuseum vortrefflich fortführen.

Heute möchte ich ein paar Schlaglichter benennen, die zeigen, wir sind auch eine Stadt mit im besten Sinne „Sportverrückten“ mit beachtlichen Erfolgen.

Das beginnt beim größten Sportverein des LK Harz – der TSG GutsMuths und hört beim Triathlon „Hölle von Q“ nicht auf!

Hier exemplarisch einige ausgewählte Schlagzeilen:

„Basketballer der TSG GutsMuths holen das Triple – Landesmeister, und doppelter Pokalsieger“

„Am 12.05.2019 – 40. Waldlauf der TSG GutsMuths“

„Integrationsschule am Kleers wird vom Kreissportbund als sportlichste Schule geehrt!“

„QSV-Handballer stehen an der Tabellenspitze und kämpfen um den Meistertitel in der Bezirksliga“

„SV Germania mit bundesdeutschem Meistertitel im Seniorensport hat nach wie vor großen Zulauf und muss teilweise Aufnahmestopp praktizieren. „

Gleiche oder ähnliche Meldungen finden wir bei anderen Sportarten in der WES QLB, u. a. bei den Kampfsportlern, den Floorballern, Tischtennisspielern und Schwimmern.

Und damit das so bleiben kann, sehr geehrte Damen und Herren, arbeiten wir Hand in Hand mit den Vereinen am Erhalt, der Sanierung und dem Ausbau der sportlichen Anlagen.

Als Königsweg erweist sich hier der Abschluss von Betreiberverträgen.

Auch in diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Trainer, Übungsleiter und Betreuer, die viel Freundes- oder Familienfreizeit opfern.

Und mit einem Dank möchte ich schließen – nämlich dem Dank an alle Wahlhelfer, die uns eine ordnungsgemäße Kommunal- und Europawahl am

26.05.2019 erst ermöglichen. Zuletzt komplettiert durch 20 junge freiwillige Wahlhelfer des GutsMuths-Gymnasiums!

Vielen, vielen Dank!

Terminübersicht des OB der WES QLB im Zeitraum 22.02.-11.04.2019

22.02.2019, 19.00 Uhr	Jahreshelferversammlung des THW OV QLB
25.02.2019, 12.00 Uhr	Regionale Jugendmeisterschaft der DEHOGA in WR
28.02.2019, 11.00 Uhr	Empfang des Fraktionsvorsitzenden der CDU-/CSU-Bundestagsfraktion, Herrn Ralph Brinkhaus
01.03.2019, 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung TSG GutsMuths
02.03.2019, 11.00 Uhr	Eröffnung Ausstellung „25 Jahre UNESCO“
02.03.2019, 18.00 Uhr	Konzert „Gemeinsam mit der Jugend musizieren“ der KVHS
02.03.2019, 19.00 Uhr	Prunksitzung des QCV
03.03.2019, 14.00 Uhr	Karnevalsumzug des QCV
04.03.2019, 14.00 Uhr	Vorstellung der Bewerber „Visualisierung Industriegebiet Quarmbeck“
05.03.2019, ab 09.00 Uhr	Bürgermeistersprechstunde
06.03.2019, 10.00 Uhr	Fördermittelübergabe Toto-Lotto an die WES QLB für den SAT
09.03.2019, 10.00 Uhr	Kinder- und Jugendolympiade
15.03.2019, 19.00 Uhr	Mitgliederversammlung SV Germania Gernrode
21.03.2019, 18.00 Uhr	Dialogtour des Finanzministers des LSA im Salf. Palais
23.03.2019, 17.00 Uhr	Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Gernrode
26.03.2019, 18.30 Uhr	V. Wirtschaftsforum der WES QLB
29.03.2019, 12.00 Uhr	Eröffnung Großküche Fa. Mittag
29.03.2019, 19.00 Uhr	Sitzung Förderverein FFW QLB
31.03.2019, 11.00 Uhr	Wiedereröffnung Klopstockmuseum
05.04.2019, 19.00 Uhr	Sitzung Förderverein FFW Gernrode
08.04.2019, 18.00 Uhr	Stammtisch der Wirtschaftsjunioren im LK Harz im Brauns Quartier
11.04.2019, 14.00 Uhr	Kolloquium anlässlich 80. Geburtstag Herr Prof. Neumann, BAZ

Vorausschau Termine des OB der WES QLB

12.04.2019, 09.30 Uhr	Eröffnung Tagung Landesverbandstag Elektrohandwerk
12.04.2019, 18.00 Uhr	Übergabe der Sammlung des Stadtführers, Herr Rüdiger Mertsch, an den Museumsverein Klosterkirche auf dem Münzenberg e.V.
13.04.2019, 16.30 Uhr	Kranzniederlegung Zentralfriedhof anlässlich der Tage der Begegnung
15.04.2019, 08.00 Uhr	Öffentlicher Auftakt Projekt FSE in der Lindenstraße
15.04.2019, 09.00 Uhr	Pressetermin mit dem Sponsor des SAT – OSV
16.04.2019, 11.30 Uhr	Übergabe MMZ-Briefmarke
17.04.2019, 16.00 Uhr	konstituierende Sitzung des Begleitausschusses „Demokratie lebt“
20.04.2019, 19.30 Uhr	Sinfoniekonzert anlässlich 100 Jahre Orchester Nordharzer Städtebundtheater
21.04.2019, 11.00 Uhr	Osterprozession
03.05.2019, 10.00 Uhr	Tag der offenen Tür im neuen Wasserwerk (Start weiches Wasser ab 04.06.2019)
04.05.2019, 11.00 Uhr	Aktionstag für Behinderte
08.05.2019, 14.30 Uhr	Mitgliederversammlung Bundesverband Pflanzzüchter
10.05.2019, 10.00 Uhr	Heinrichsgedächtnislauf Kleersgrundschule
11.05.2019, 10.00 Uhr	Tag der offenen Tür Bildungshaus Carl Ritter
11.05.2019, 16.00 Uhr	Festkonzert 190 Jahre Fritz-Prieß-Chor
12.05.2019,	40. Quedlinburger Waldlauf
12.05.2019	Jahresfest Evangelische Stiftung Neinstedt
17.-19.05.2019	„Hochkultur trifft Lichtkultur“
19.05.2019	Internationaler Museumstag/ Eröffnung der Sonderausstellungen auf dem Stiftsberg
26.05.2019	Europa- und Kommunalwahlen
31.05.-02.06.2019	22. Sachsen-Anhalt-Tag in der WES QLB